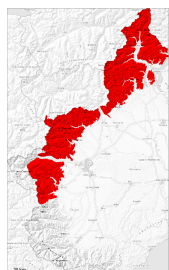


Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 18.04.2025



Neuschnee



Nassschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **groß**



2300m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **groß**

Intensiver Schneefall. Starker Anstieg der Lawinengefahr.

Bisher fielen verbreitet oberhalb von rund 2400 m bis zu 60 cm Schnee. Bis am Abend fallen oberhalb von rund 2400 m 130 bis 160 cm Schnee, lokal auch mehr.

Oberhalb von rund 2300 m: V.a. an steilen Hängen sind mit dem Schneefall zahlreiche große trockene und feuchte Lawinen zu erwarten. In der Altschneedecke sind einzelne Schwachschichten vorhanden. Lawinen können auch im Altschnee anbrechen und sehr groß werden. Die Lawinen stoßen aus hoch gelegenen Einzugsgebieten ungewöhnlich weit vor.

Unterhalb von rund 2300 m: Mit der Anfeuchtung sind viele große feuchte und nasse Lawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

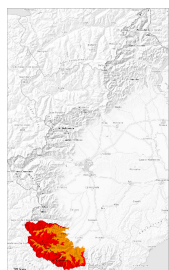
gm.3: regen auf schnee

Mit Neuschnee und starkem Südostwind entstehen oberhalb der Waldgrenze große Tribschneeansammlungen. In der Altschneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Tiefe und mittlere Lagen sowie Süd- und Osthänge: Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf einer feuchten Altschneedecke. Der Schneeregen führt unterhalb von rund 2300 m zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 18.04.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Intensiver Schneefall. Starker Anstieg der Lawinengefahr.

Bisher fielen oberhalb von rund 2300 m bis zu 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis am Abend fallen oberhalb von rund 2300 m 60 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr.

Der Schneeregen führt unterhalb von rund 2300 m verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke. An steilen Hängen sind mit dem Niederschlag vermehrt mittlere und vereinzelt große feuchte und nasse Lawinen möglich.

In der Altschneedecke sind v.a. in hohen Lagen und im Hochgebirge einzelne Schwachschichten vorhanden. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und recht groß werden. Die Lawinen stoßen vor allem aus sehr steilen Einzugsgebieten bis in die aperen Täler vor.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer feuchten Altschneedecke.

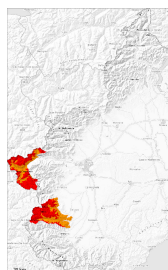
Der Schneeregen führt v.a. in mittleren und hohen Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

In der Schneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 18.04.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Intensiver Schneefall. Starker Anstieg der Lawinengefahr.

Bisher fielen verbreitet oberhalb von rund 2400 m bis zu 30 cm Schnee. Bis am Abend fallen oberhalb von rund 2400 m 100 bis 150 cm Schnee.

Oberhalb von rund 2300 m und an sehr steilen Hängen sind mit dem Schneefall vermehrt mittlere und große spontane trockene Lawinen zu erwarten. In der Altschneedecke sind dort vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und vereinzelt sehr groß werden.

Unterhalb von rund 2300 m: Mit der Anfeuchtung sind viele feuchte und nasse Lawinen zu erwarten. Es fällt Regen bis auf 1800 m. Dies verlängert die Auslaufstrecken der Lawinen. Die Lawinen stoßen aus hoch gelegenen Einzugsgebieten teilweise bis in die aperen Täler vor.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

Mit Neuschnee und starkem Ostwind entstehen oberhalb der Waldgrenze große Tribschneeansammlungen. In der Altschneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Tiefe und mittlere Lagen sowie Süd- und Osthänge: Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf einer feuchten Altschneedecke. Der Schneeregen führt unterhalb von rund 2300 m zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 18.04.2025



Neuschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Anstieg der Lawinengefahr mit dem Schneefall.

Bisher fielen oberhalb von rund 2200 m 20 bis 30 cm Schnee. Bis am Abend fallen oberhalb von rund 2200 m 60 bis 100 cm Schnee.

V.a. an sehr steilen Hängen sind mit dem Niederschlag vermehrt mittlere und vereinzelt große feuchte und nasse Lawinen möglich. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und in den Hauptniederschlagsgebieten recht groß werden. Der Schneeregen führt v.a. in mittleren und hohen Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer feuchten Altschneedecke.

Der Schneeregen führt v.a. in mittleren und hohen Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

In der Schneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

